

## Ortsbeirat Rödgen

Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Auskunft erteilt: Frau Allamode  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075  
Telefax: 0641 306-2700  
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 16.01.2014

### Niederschrift

der 16. Sitzung des Ortsbeirates Rödgen  
am Dienstag, dem 14.01.2014,  
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle Rödgen,  
Bürgerhaus, Bürgerhausstraße 1, 35394 Gießen-Rödgen.  
Sitzungsdauer: 19:30 - 22:05 Uhr

#### Anwesend:

##### Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Dieter Geißler                      Ortsvorsteher  
Herr Jürgen Becker  
Herr Werner Döring  
Herr Kurt Seipp  
Frau Ursula Seipp

##### Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Christoph Thiel  
Frau Ute Wernert-Jahn

##### Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Jürgen Theiß  
Frau Elke Victor

#### Außerdem:

Herr Egon Fritz                              Stadtverordnetenvorsteher      (ab 20:15 Uhr)

#### Vom Magistrat:

Frau Astrid Eibelshäuser                  Stadträtin

#### Von der Verwaltung:

Herr Dr. Manfred Richter                  Stadtplanungsamt                      (bis 21:45 Uhr)

#### Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode                      Schriftführerin

**Gäste/Sachverständige:**

Herr Sadullah Gülec	Geschäftsführer	(bis 21:23 Uhr)
	Stadthallen GmbH Gießen	
Frau Birgit Schulte	Stellv. Geschäftsführerin	(bis 21:23 Uhr)
	Stadthallen GmbH Gießen	

**Ortsvorsteher Geißler** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

**Tagesordnung**

**Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Ortsbeirates am 19.11.2013
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Zukunft des Bürgerhauses Rödgen
5. Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Gießen III (Rödgen) durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen  
- Schreiben des Rechtsamtes vom 02.01.2014
6. Teilraum Stadtgebiet Gießen - Stadtbuslinie 1 OBR/1928/2014  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.01.2014 -
7. Sicherungsmaßnahmen für die Nutzer der Bushaltestellen OBR/1929/2014  
der Linie 1  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.01.2014 -
8. Mitteilungen und Anfragen
9. Bürgerfragestunde

**Abwicklung der Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

**1. Eröffnung und Begrüßung**

---

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

**2. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Ortsbeirates am 19.11.2013**

---

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

**3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

**3.1. Ausbesserung der Verbindung zwischen Hopfengarten und In der Roos (OBR/1726/2013)**

---

**Herr Becker**, SPD-Fraktion, merkt an, dass ein entsprechender Sachstandsbericht noch immer nicht vorliege.

**3.2. Bürgerinformationsveranstaltung**

---

Bereits in der letzten Ortsbeiratssitzung am 19.11.2013 wurde nachgefragt, wann eine Bürgerinformationsveranstaltung für die Sanierung der Helgenstockstraße stattfindet. Bis heute liegt noch keine Antwort des Magistrats vor.

**3.3. Regelung des ruhenden Verkehrs in den Stadtteilen**

---

**Herr Becker**, SPD-Fraktion, fragt nach dem aktuellen Sachstand. Bereits in der Sitzung am 19.11.2013 wurde um entsprechende Informationen gebeten.

**3.4. Rückschnitt von Büschen und Bäumen am Erdenpfadweg**

---

**Herr Becker** erinnert erneut an die ausstehende Antwort zur vorstehenden Anfrage (14. Ortsbeiratssitzung am 10.09.2013).

### 3.5. **30 km/h Zone in der Seewiesenstraße und Aufgeworfene Pflastersteine in der Friedrich-Ebert-Straße**

---

**Frau Victor**, FW-Fraktion, verweist auf die vorstehenden Punkte, bereits in der letzten Sitzung am 19.11.2013 habe sie an die Beantwortung durch den Magistrat erinnert, doch noch immer liegen keine Antworten vor.

## 4. **Zukunft des Bürgerhauses Rödgen**

---

Um Missverständnissen vorzubeugen merkt **Stadträtin Eibelshäuser** zunächst an, dass das Bürgerhaus Rödgen eine Zukunft habe und nicht zur Disposition stehe; natürlich gehe es um die Zukunft der Gaststätte. Weiter führt sie aus, dass trotz aller Sparzwänge der Stadt die Bürgerhäuser erhalten bleiben, weil sie wichtige Funktionen für die Bürger erfüllen.

**Herr Gülec**, Geschäftsführer SHG, erläutert, dass sich die „Krise“ der Gaststätte im Untergeschoss des Bürgerhauses bereits seit zwei Jahren abzeichne; der Pächter habe kein Auskommen mehr. Im beidseitigen Einvernehmen laufe der Pachtvertrag zum 31.03. dieses Jahres aus und ab dem 01. April müsse eine neue Lösung gefunden werden. Eine Neuausschreibung für einen neuen Pachtvertrag habe die SHG unterlassen, da es „eine Verlängerung der Krise“ bedeuten würde. Die SHG könne sich jedoch eine Selbstversorgung bei Familienfeiern oder Partys in den Räumen vorstellen. Entsprechende Anfragen nach Räumen, in denen man frei von Bewirtung ist, erhalte die SHG viele und Rödgen wäre damit das erste Bürgerhaus im Stadtgebiet, wo man diese neue Form der Bewirtschaftung versuchen könnte und das Bürgerhaus hätte somit ein Alleinstellungsmerkmal.

**Herr Döring**, SPD-Fraktion, und auch **Frau Wernert-Jahn** verweisen ausdrücklich auf „einen sensiblen Bereich“ rund um das Bürgerhaus hin, insbesondere was Lärmbelästigungen angehe. Zudem stellt sich die Frage, ob die Anzahl der Parkplätze ausreiche.

**Herr Gülec** entgegnet, auch diese Punkte habe die SHG im Auge und man müsse selbstverständlich nach Verabschiedung dieses Konzeptes alles neu organisieren.

**Frau Victor**, FW-Fraktion, kritisiert, dass die SHG noch nicht einmal den Versuch unternommen habe, die Gaststätte neu auszuschreiben. Womöglich könne ein neuer Pächter mit einem entsprechenden Konzept wieder Leben in die Gaststätte bringen. Sie erwartet, dass die SHG zumindest einen Versuch unternimmt.

**Herr Theiß** schließt sich den Ausführungen von Frau Victor an und ist entsetzt, dass der Weg schon vorgezeichnet sei und es wohl keine anderen Alternativen mehr gebe.

**Herr Becker**, SPD-Fraktion, gibt zu Bedenken, dass das Bürgerhaus seit Jahren ein Zuschussbetrieb sei, als Summe nennt er 63.000 €. Er macht deutlich, dass aber gerade für Beerdigungsfeiern eine Lösung her müsse.

**Herr Thiel**, CDU-Fraktion, verlangt nach einem „Notprogramm“, denn der 01. April stehe vor der Tür.

Im Anschluss an die Diskussion, an der sich Herr Döring, Frau Victor, Herr Becker, Frau Wernert-Jahn, Herr Theiß, Herr Thiel, Frau Seipp, Herr Stv.-Vorsteher Fritz, Herr Gülec (SHG) und Stadträtin Eibelshäuser beteiligen, stellt **Ortsvorsteher Geißler** fest, dass in der kommenden Ortsbeiratssitzung das Thema erneut Gegenstand der Tagesordnung sein werde. Heute seien lediglich Informationen von Seiten der SHG gegeben worden. Mögliche Lösungsvorschläge für die Weiterführung der Gaststätte und Saal können somit bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung erarbeitet werden.

Abschließend wird **die Sitzung von 20:45 Uhr bis 20:56 Uhr unterbrochen**, um anwesenden Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich zum Thema zu äußern.

**5. Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Gießen III (Rödgen) durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen**  
**- Schreiben des Rechtsamtes vom 02.01.2014**

---

**Ortsvorsteher Geißler** stellt fest, dass Herr Jürgen Becker den Sitzungsraum verlassen hat.

Er schlägt vor, Herrn Jürgen Becker für 5 Jahre als Ortsgerichtsschöffen zu benennen.

Weitere Vorschläge seitens des Ortsbeirates liegen nicht vor.

Der Ortsbeirat beschließt **einstimmig, Herrn Jürgen Becker** als Ortsgerichtsschöffen vorzuschlagen (Ja: SPD, CDU; StE: FW).

Herr Becker nimmt nach der Abstimmung wieder an der Sitzung teil.

6. **Teilraum Stadtgebiet Gießen - Stadtbuslinie 1  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.01.2014 -**

OBR/1928/2014

**Antrag:**

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird aufgefordert, bei der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes (NVP) dafür zu sorgen, dass die Situation für die Nutzer des öffentlichen Personennahverkehrs aus Rödgen - insbesondere auf der Linie 1 - dauerhaft verbessert wird. Dabei muss durch abgestimmte Maßnahmen, wie

- zahlenmäßige Verstärkung der eingesetzten Busse oder
  - durch kürzere Taktzeiten und / oder
  - durch eine Aufspaltung der Linie 1 im Stadtbereich
- eine spürbare Verbesserung erzielt werden.“

**Begründung:**

Es kann nicht angehen, dass bei mehreren Abfahrtszeiten am Berliner Platz, Fahrtteilnehmer in Richtung Rödgen nicht durch den fahrplanmäßigen Bus befördert werden und dass durch teilweise massive Überfüllung der Busse von einer menschenwürdigen Beförderung nicht mehr die Rede sein kann.

Im Linienabschnitt zwischen Rödgen und Gießen wird darüber hinaus in absehbarer Zeit eher mit einer stärkeren Nutzerfrequentierung zu rechnen sein, da zusätzliche Gebäude mit vielen Wohnungen in der Marshallsiedlung in der Planung sind und das auf dem gegenüber liegenden Gelände (ehem. US-Kino) vom neuen Eigentümer ebenfalls Wohnbebauung in die Diskussion eingebracht wurde. Auch die fortschreitende Nutzung des ehem. Geländes der US-Highschool wird zukünftig zu einer stärkeren Nutzung der Buslinie 1 führen.

**Herr Döring**, SPD-Fraktion, trägt den Antrag vor.

**Herr Dr. Richter**, Stadtplanungsamt, erläutert kurz das Verfahren zum Nahverkehrsplan. Er merkt an, dass bisher 90 Anregungen im Internet zum umfangreichen Papier eingegangen seien. Bis einschließlich 20.01.2014 können Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken zum Entwurf des Nahverkehrsplans 2014 an das Stadtplanungsamt eingereicht werden. Der überarbeitete Entwurf wird voraussichtlich März/April zur Beratung vorgelegt. Die Problematik der Linie 1 sei bekannt und man arbeite an einer Lösung.

**Frau Wernert-Jahn**, CDU-Fraktion, merkt an, dass sie bereits in der letzten Sitzung unter TOP Verschiedenes die überfüllten Busse der Linie 1 beklagt und kritisiert habe. Das Problem habe sich durch die Erweiterung der Erstaufnahmeeinrichtung und Wohnanlagen für Studenten verschlimmert. **Sie stellt folgenden Änderungsantrag:**

„Der Ortsbeirat Rödgen fordert eine kurzfristige, dringend Überprüfung von folgenden Maßnahmen:

- Kürzere Taktzeiten (insbesondere nach Rödgen),
- durchgängiger Einsatz von langen Bussen in den Hauptverkehrszeiten,
- Sicherstellung der Umsteigemöglichkeiten am Berliner Platz

und somit eine deutliche Qualitätsverbesserung für die Kunden der Linie 1.

**Begründung:**

Negative Entwicklung:

- Linie 110 fährt Rödgen nicht mehr an,
- Überfüllung der Busse, besonders bei Abfahrt ab Berliner Platz, teilweise können Fahrgäste nicht mehr mitgenommen werden (Ursache: Marshall und Dulles Siedlung/Albert-Schweitzer Schule/Asylbewerberheim und zukünftig: Geplante zusätzliche Wohnbebauung im Bereich der Rödgener Straße),
- schlechte Verbindungsqualität - Umsteigemöglichkeiten am Berliner häufig nicht möglich! Bei einem Halbstundentakt ist dies besonders ärgerlich, wenn man ½ Stunde auf den nächsten Bus warten muss! Anschlussbusse am Berliner Platz fahren weg, obwohl Linie 1 (oder auch andere Linien) gerade die Haltestellen anfahren!
- Besonders im Hinblick auf die gerade stark angestiegenen Fahrpreise muss das Busfahren attraktiver gestaltet werden.

Nach kurzer Diskussion, an der sich Herr Döring, Frau Wernert-Jahn, Frau Victor, Herr Becker, Herr Thiel, Herr Dr. Richter und Ortsvorsteher Geißler beteiligen, sind sich alle Fraktionen einig, dass sich was ändern müsse - vor allem in den Stoßzeiten; eine schnelle und kurzfristige Lösung müsse her. Aus diesem Grunde **erklärt sich die SPD-Fraktion bereit**, Punkte aus dem Antrag von Frau Wernert-Jahn zu übernehmen und **den so geänderten Antrag (OBR/1928/2014) als gemeinsamen Antrag aller Fraktionen zur Abstimmung zu stellen:**

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird aufgefordert, dass die Situation für die Nutzer des öffentlichen Personennahverkehrs aus Rödgen - insbesondere auf der Linie 1 - dauerhaft verbessert wird. Dabei muss durch abgestimmte Maßnahmen, wie

- zahlenmäßige Verstärkung der eingesetzten Busse **oder verstärkter Einsatz von langen Bussen in den Hauptverkehrszeiten**
- durch kürzere Taktzeiten und / oder
- durch eine Aufspaltung der Linie 1 im Stadtbereich **sowie**
- **Sicherstellung der Umsteigemöglichkeiten am Berliner Platz**

eine spürbare Verbesserung erzielt werden.“

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig beschlossen.

**7. Sicherungsmaßnahmen für die Nutzer der Bushaltestellen der Linie 1** **OBR/1929/2014**  
**- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.01.2014 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, sich dafür einzusetzen, dass in Verbindung mit der Hessischen Straßenbauverwaltung die Verbindungswege zu den beiden Bushaltestellen ‚US-Depot‘ in der Rödgener Straße und ‚Industriestraße‘ in der Udersbergstraße in einen Zustand versetzt werden, der eine gefahrlose Nutzung durch Busfahrgäste sicherstellt und nach Möglichkeit gefährliche Situationen zwischen Kraftverkehr und Fußgängern minimiert.“

**Begründung:**

Die stärkere Frequentierung der beiden Bushaltestellen hat in der jüngsten Vergangenheit immer wieder zu gefährlichen Situationen zwischen Kfz-Nutzern und anderen Verkehrsteilnehmern in diesem Bereich geführt, zumal dort weder eine vernünftige Verkehrsführung noch bei Dunkelheit ausreichende Beleuchtung für Fußgänger vorhanden sind.

**Frau Seipp**, SPD-Fraktion, trägt den Antrag vor.

Im Laufe der Diskussion, an der sich Frau Seipp, Herr Döring, Herr Thiel, Frau Victor und Stadträtin Eibelshäuser beteiligen, wird deutlich, dass die „Bewohner dort sehr gefährdet“ seien, weil ausreichende Beleuchtung fehle und die Wege nicht ausreichend ausgebaut seien.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

**8. Mitteilungen und Anfragen**

**8.1. Kreuzungsbereich Udersbergstraße**

---

**Frau Seipp**, SPD-Fraktion, erkundigt sich nach dem fehlenden Durchfahrtsverbotsschild an der Einfahrt zur Udersbergstraße. Sie fragt, ob und wann das Schild wieder aufgestellt werde.

**8.2. Entfernen eines 30 km/h Schildes - Bereich Dreieck/Udersbergstraße**

---

**Frau Seipp**, SPD-Fraktion, merkt an, dass der Bereich nach Abschluss der Bauarbeiten als Spielstraße ausgewiesen worden sei. An der Ecke Steins stehe jedoch ein 30 km/h Schild, das nach ihrer Auffassung entfernt und dafür ein Schild „Spielstraßenende“ aufgestellt werden müsse.



### 8.3. Stationäre Geschwindigkeitsmessanlage vor Grundschule

---

**Herr Becker**, SPD-Fraktion, zeigt sich verwundert über die Ablehnung der FW-Fraktion in der letzten Stadtverordnetensitzung zur ÜPL betreffend der Anschaffung für stationäre Messanlagen. Und das obwohl der sich Ortsbeirat einstimmig und somit auch die FW-Fraktion für die Anschaffung einer Messanlage ausgesprochen habe.

**Frau Victor** entgegnet, dass Herr Becker seine Frage doch direkt an den Vorsitzenden der FW-Stadtverordnetenfraktion richten solle, aber sie wolle die Anfrage weiterleiten.

### 8.4. Sitzungstermine

---

**Herr Becker**, SPD-Fraktion, schlägt als Termine den **25.02.** und **08.04.2014** vor.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

### 9. Bürgerfragestunde

---

Nachträglich zu dem unter TOP 7 beschlossenen Antrag, schlägt **Herr Wolfgang Becker** vor, auf der Wiese neben dem Umspannwerk der SWG einen Weg aufzuschottern und eine Brücke (Fußgängerüberweg) über die Bahngleise zu errichten, um einen sicheren Weg für die Fahrgäste herzustellen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Rödgen findet am Dienstag, 25.02.2014, 19:30 Uhr, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 17. Februar 2014, 9:00 Uhr.

**DER VORSITZENDE:**

(gez.) Geißler

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) Allamode